

„Systemische Beratung im psychosozialen Kontext“ 19. Abendkurs (12 Abende)

Referent/in: **Dr. Philip Streit**, Klinischer- und Gesundheitspsychologe, Psychotherapeut (Systemische Familientherapie), NLP-Master Practitioner, Leiter des IKJF
Dr. Brigitte Streit-Emberger, Oberärztin an der LSF Graz, Psychotherapeutin (Dynamische Gruppentherapie), NLP-Master Practitioner

Effektive Arbeit im psychosozialen Bereich erfordert fundierte Kenntnisse der Gesprächsführung und kommunikativer Techniken. Gerade diese Themen kommen aber in vielen Berufsausbildungen im psychosozialen Bereich noch zu kurz. Diesem Manko will der Abendkurs „Systemische Beratung im psychosozialen Kontext“ abhelfen. Ziel- und lösungsorientierte Beratungstechnik wird an 12 Abenden in kompakter Form vorgestellt, demonstriert und praktisch geübt.

Ziel- und lösungsorientiertes Vorgehen eignet sich besonders für Alltagssituationen und Kontexte, in denen längere (therapeutische) Settings nicht möglich oder noch nicht erwünscht sind. Verstärkt eingearbeitet im kommenden Kurs sind hypno-systemische, sowie provokative Ansätze, sowie Positiv Psychologische Interventionen. Eine Besonderheit des Abendkurses ist auch, dass die TeilnehmerInnen eigene Fälle vorstellen und bearbeiten können. Durch dieses reflektorische und supervisorische Element wird der Abendkurs besonders praxisrelevant und bringt auch den bereits beratend tätigen KollegInnen eine Vielzahl von Anregungen.

Schwerpunkte der 12 Abende:

- Grundlagen systemischer Interaktion und Kommunikation
- Kontakt aufnehmen, Joining und Rapport
- Kontexte und Aufträge klären, Beratungskontrakte
- Ressourcenarbeit, Entdecken und Nutzen von Stärken
- Information gewinnen durch das Metamodell der Sprache
- Reframingtechniken und zirkuläres Fragen
- Ziel- und lösungsorientierte Fragemodelle
- Assoziation und Dissoziation in der Beratung, Metatechniken
- Zeitlinienarbeit, SCORE-Modell der Beratung
- Systemische Beratungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Krisenintervention, schwierige Beratungssituationen
- Konfliktmanagement und Moderation aus systemischer Sicht
- Provokative Techniken
- Systemisch-hypnotherapeutisches Vorgehen
- Positive Interventionen

Beginn: Erster Abend am **Mittwoch, dem 15.09.2010**, 19.00 Uhr
Die weiteren Abende werden mit den TeilnehmerInnen vereinbart.

Kosten: €480.- (inkl. 20% MwSt.)

Ort: Akademie für Kind, Jugend und Familie
A-8020 Graz, Lagergasse 98a

Zielgruppe: PsychologInnen, PsychotherapeutInnen, Lebens- und SozialberaterInnen, beratend tätige Personen in Kindergarten, Schule, Hort und anderen

Lehrgang für Klinische und Gesundheitspsychologie in Graz

Der vom ÖTZ-NLP&NLPT angebotene Lehrgang beinhaltet den theoretischen Teil der Weiterbildung zum/zur "Klinischen Psychologen/in" und "Gesundheitspsychologen/in". Die theoretische Ausbildung ist für Klinische Psychologie und Gesundheitspsychologie gleich, das Curriculum umfasst die in § 5 PG definierten 10 Themenbereiche:

1. Grundlagen und Methoden der Gesundheitsvorsorge und der Gesundheitsförderung
2. klinisch-psychologische Diagnostik
3. psychologische Interventionsstrategien und therapeutische Grundhaltungen
4. Rehabilitation
5. psychologische Supervision
6. Gruppenarbeit
7. Psychiatrie, Psychopathologie, Psychosomatik und Psychopharmakologie
8. Erstellung von Gutachten
9. Ethik
10. Institutionelle, gesundheitsrechtliche und psychosoziale Rahmenbedingungen

Voraussetzung für die Teilnahme am Lehrgang ist gemäß PG

- ein abgeschlossenes Studium der Psychologie an einer österreichischen Universität bzw.
- ein in Österreich nostrifizierter Abschluss eines ausländischen Studiums.

Die entsprechenden Grundkenntnisse und Erfahrungen sind durch das Diplomprüfungszeugnis nachzuweisen. Als Minimal-Regelung gilt die in der Studienordnung angeführte Mindeststundenanzahl für Diagnostik (9 Wochenstunden) und für Klinische Psychologie (10 Wochenstunden).

Ort: Akademie für Kind, Jugend und Familie, Lagergasse 98a, 8020 Graz

Beginn: Donnerstag, 10. Juni 2010

Ende: April 2011
Inklusive Hilfestellung für die Eintragung in die PsychologInnenliste beim Bundesministerium

Informationen und Anmeldung: ÖTZ-NLP&NLPT Zentrum
Tel. + 43 1 3176780, E-Mail: info@nlpzentrum.at

22.10. – 24.10.2010

Hypnose in der Therapie

Zertifikatskurs der Milton H. Erickson Foundation, Phoenix, Arizona

Teil I: Grundlagen der Hypnotherapie Milton Ericksons

Referent: **Dr. Jeffrey K. Zeig**, Psychologe und Psychotherapeut, Gründer und Präsident der Milton H. Erickson Foundation und Veranstalter der „Evolution of Psychotherapy“ Konferenzen, der weltgrößten Fachtagung für Psychotherapie und Psychologische Behandlung

Zielgruppe: PsychotherapeutInnen, PsychologInnen, ÄrztInnen, Lebens- und SozialberaterInnen

Zeit: 22.10. - 24.10.2010, jeweils 9.00 – 17.00

Kosten: €480.- (inkl. 20% MwSt.)

Ort: Akademie für Kind, Jugend und Familie
A-8020 Graz, Lagergasse 98a

25.10. – 29.10.2010

Hypnose in der Therapie

Zertifikatskurs der Milton H. Erickson Foundation, Phoenix, Arizona

Teil II: Interventionen im Klinischen Kontext nach Milton Erickson

Referent: **Dr. Jeffrey K. Zeig**, Psychologe und Psychotherapeut, Gründer und Präsident der Milton H. Erickson Foundation und Veranstalter der „Evolution of Psychotherapy“ Konferenzen, der weltgrößten Fachtagung für Psychotherapie und Psychologische Behandlung

Zugangskriterien: Absolvierung des Basiskurses oder äquivalenten Workshops von Dr. Zeig bzw. nach Rücksprache mit dem AKJF und Dr. Zeig

Zeit: 25.10. - 29.10.2010, jeweils von 9.00 – 17.00

Kosten: €800.- (inkl. 20% MwSt.)

Ort: Akademie für Kind, Jugend und Familie
A-8020 Graz, Lagergasse 98a

Die Kurse sind einzeln und zusammen buchbar

Bei gemeinsamer Buchung der beiden Kursteile betragen die Kosten

€1190.- (inkl. 20% MwSt.)

Die AbsolventInnen beider Kursteile erhalten ein Zertifikat der Milton H. Erickson Foundation, Phoenix, Arizona.

Information und Anmeldung für alle Workshops und Seminare:

Akademie für Kind, Jugend und Familie, Lagergasse 98a, 8020 Graz

Tel +43 699 16030050 Fax +43 316 763 919 E-Mail: akjf@akjf.at; <http://www.akjf.at>



26.11. – 28.11.2010
Workshop
„Provokative Therapie“
mit Frank Farrelly (USA)

Ärger als Motivator, Gegenübertragung als Wegbereiter für Lösungen, Aussprechen was kein/-e TherapeutIn wagt; Frank Farrelly bringt mit seiner Provokativen Therapie unglaubliche Lösungen zustande. Live-Demonstrationen, Übungen und viel Humor machen Frank Farrelly zu einem Seminarerlebnis der besonderen Art.

Leicht war es nicht Frank Farrelly nochmal für ein dreitägiges Seminar in Graz gewinnen. Auf Grund der großen Nachfrage sagte der „Meister“ der Provokativen Therapie schließlich noch einmal ja zu Graz. Jetzt besteht die Möglichkeit ihn bei der Arbeit mit Einzelklienten, aber auch mit Paaren, über die Schulter zu schauen. Frank Farrelly zeigt in diesem Seminar auch die Anwendung der Methode der „Provokativen Gruppentherapie“.

Das Seminar mit „Workshopcharakter“ legt ein Schwergewicht auf die praktische Arbeit sowie auf Demonstrationen mit Frank Farrelly. Neben Vorträgen über Provokative Therapie wird auch genügend Raum für Gruppendiskussionen vorhanden sein.

Rasche Anmeldung ist zu empfehlen.

Zeit: 26.11. – 28.11. 2010

Ort: Akademie für Kind, Jugend und Familie, Lagergasse 98a, 8020 Graz

Zielgruppe: PsychotherapeutInnen, PsychologInnen, Lebens- und SozialberaterInnen, SupervisorInnen, Coaches, KollegInnen mit beratender Funktion im psychosozialen Bereich, interessierte Personen

Kosten: €410.- (inkl. 20% MwSt.)

Vorankündigung:

27. – 29.05.2011

Konferenz „Gut und Böse in Psychologie, Pädagogik und Therapie

mit Prof. Dr. Philip Zimbardo, Prof. Dr. Christina Maslach,

Dr. Gunther Schmidt, Prof. Dr. Joachim Bauer

Informationen unter akjf@akjf.at oder +43 699 16030040

Information und Anmeldung für alle Workshops und Seminare:

Akademie für Kind, Jugend und Familie, Lagergasse 98a, 8020 Graz

Tel +43 699 16030050 Fax +43 316 763 919 E-Mail: akjf@akjf.at; <http://www.akjf.at>

MILTON-ERICKSON-INSTITUT HEIDELBERG



**nach dem großen Erfolg 2007
wieder in Heidelberg**



**- das reiche Spektrum heilender Kraft
in individuellen u. interaktionellen Systemen -**

**Mit den international führenden ExpertInnen der Energie- Psychologie
und der Energetischen Psychotherapie und verwandter Gebiete, z.B.
Fred Gallo, Maggie Phillips, Joaquin Andrade, David Feinstein (angefragt)
und vielen weiteren
renommierter internationaler und deutschen ReferentInnen**

**Die Energie- Psychologie und die Energetische Psychotherapie haben sich
in den letzten Jahren als sehr schnell wirksame und nachhaltig sehr erfolgreiche Therapie- Methode
z.B. für die Behandlung von Traumata, Ängsten, Schmerzsyndromen, Depressionen, Süchten,
Zwängen, Selbstunsicherheit u.v.a.m. erwiesen.**

**Auf diesem Kongress wird das vielfältige Spektrum ihrer
Anwendungsmöglichkeiten für diverse Aufgabenfelder und
Kontexte von den führenden ExpertInnen aus
dem In- und Ausland vorgestellt.**

**Teilnahmebetrag:
bis 15.4.2010: €260.-
bis 31.5.2010: €290.-
danach: €320.-**

Für ausführliche Inhalte besuchen Sie uns bitte unter www.meihei.de

Anmeldung:

per Mail: ep-kongress@meihei.de
per Fax: 0049-6221/419249

Milton-Erickson-Institut Heidelberg, Im Weiher 12, D-69121 Heidelberg

Buchrezension: Jugendkult Gewalt – Was unsere Kinder aggressiv macht

Ende März 2010 erscheint das neue Buch von Philip Streit „Jugendkult Gewalt – Was unsere Kinder aggressiv macht“, verfasst in Kooperation mit Mario Leitner. Dr. Gunther Schmidt aus Heidelberg hat es für NETZWERK vorab gelesen.

Dieses Buch ist nicht nur wohltuend gut und flüssig geschrieben, es ist auch sehr wichtig, und erfrischend unbequem dazu. In beeindruckend differenzierender Weise greift Philip Streit das so aktuelle und dabei leider meist viel zu undifferenziert behandelte Thema der Gewalt von Jugendlichen auf.

Sehr anschaulich und mit bestechenden Argumenten, die den neuesten Stand der wissenschaftlichen Forschung widerspiegeln, gelingt es dem Autor, das Phänomen der Gewalt in seiner interaktionellen, sozialen Vielschichtigkeit aufzufalten. Überzeugend schafft er es, Gewalt und destruktive Aggression als systemischen Wechselwirkungsprozess verstehbar zu machen. So gelingt es ihm kraftvoll, von plakativen und verdinglichenden Zuschreibungen angeblicher „böser“ individueller Charakterzuschreibungen wegzukommen und konstruktive Einflussmöglichkeiten konkret zugänglich zu machen.

Plausibel kann er vermitteln, dass Gewalt von Jugendlichen verstehbar wird als missglückter Lösungsversuch für an sich gesunde und verstehbare Bedürfnisse, die allen Menschen eigen sind.

Genau dies macht dieses Buch aber auch zu einer wichtigen Herausforderung für uns alle. Es zeigt eindringlich, dass wir alle in bedeutsamer Weise mit Verantwortung tragen dafür, ob sich jemand in eine gefährlich destruktive Eskalationsspirale hinein manövriert oder ob sich frustrierte Bedürfnisse in präsenten Begegnungen mit nach Beziehung, Sinn und Wertschätzung ringenden Jugendlichen konstruktiv beachten und erfüllen lassen. Und es vermittelt konkrete Schritte, wie dies gelingen kann.

Dieses Buch war überfällig und schließt hervorragend eine quälende Lücke. Ich kann es nur nachdrücklich empfehlen- nicht nur allen Menschen, die mit Jugendlichen arbeiten, sondern allen, die sich für ein erfüllendes Miteinander interessieren.

Dr. Gunther Schmidt

Leiter des Milton-Erickson-Instituts Heidelberg

Ärztlicher Leiter der SysTelios-Klinik

für psychosomatische Gesundheitsentwicklung, Siedelsbrunn



Die Jugend wird immer brutaler! LehrerInnen trauen sich nicht mehr unbewaffnet in die Klassenzimmer! 50-Jähriger von Jugendlichen grundlos zu Tode geprügelt! So oder so ähnlich lauten derzeit immer wieder Schlagzeilen der Zeitungen: Entspricht das den Tatsachen? Gibt es eine ansteigende Jugendgewalt? Und wenn ja, wie sieht die aus? Welche Faktoren sind hier von Bedeutung? Was spielt sich in den Klassen und Wohnzimmern wirklich ab? Welchen Anteil haben die Medien? Und: Was können wir dagegen tun? Fragen die Psychologin, Soziologin und Vorstand des Institutes für Kind, Jugend und

Familie Philip Streit gemeinsam mit Mario Leitner aufrüttelnd beantwortet.

Lesungen:

- 10.04.2010 Buchhandlung Moser Graz (10.30 Uhr)
- 13.04.2010 Buchhandlung Morawa SCS Seiersberg (17.00 Uhr)
- 28.04.2010 Spittaler Stadtbuchhandlung (19.00 Uhr)

Jugendkult Gewalt - Was unsere Kinder aggressiv macht (erhältlich ab 31.03.2010 im Buchhandel)
208 Seiten EUR: 19,95 / sFr: 34,80 ISBN: 978-3-8000-7451-8

Information und Anmeldung für alle Workshops und Seminare:

Akademie für Kind, Jugend und Familie, Lagergasse 98a, 8020 Graz

Tel +43 699 16030050 Fax +43 316 763 919 E-Mail: akjf@akjf.at; <http://www.akjf.at>

Bestellungen auch unter www.jugendkultgewalt.at www.ueberreuter.at www.amazon.de